

newsletter



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Inhalt

- Grußwort *Seite 1*
- Außenstelle Tbilissi
Neue Ortskraft
Arevik Harutyunyan
Seite 2
- EU4Dialogue *Seite 3*
 - EU4Dialogue
Natalia Gverdtiteli
Seiten 3 und 4
 - EU4Dialogue
Giorgi Kanashvili
Seite 4
- Berichte von
Fortbildungen
 - Stipendien-
programme *Seite 4*
 - DAAD-
Schreibwerkstatt
„Es grüßt der
Kommissar“ *Seite 5*
 - Online-
Fachsprachkurs
„Technik 4.0“ *Seite 5*
 - Besuch an der Staat-
liche Universität
Vanadzor *Seite 5*
- Impressum *Seite 5*

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchte sich die neue Außenstelle Tbilissi vorstellen, die seit Juli für alle drei Länder im Südkaukasus zuständig ist. Wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben, auf die Zusammenarbeit mit den beiden DAAD-Lektoren Annegret Beier und Daniel Lepetit, mit den verschiedenen Universitäten und Institutionen in Armenien – und mit Ihnen! Ich möchte Sie dazu einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen, um Ideen für künftige Projekte oder Kooperationen zu entwickeln. Ein besonderes Anliegen ist mir die Stärkung der institutionellen Kooperationen zwischen armenischen und deutschen Hochschulen, um damit auch einen Beitrag zur Internationalisierung der armenischen Hochschulen zu leisten. Der DAAD bietet dafür eine Reihe von Programmen an, und die Mehrheit der 2.430 Armenierinnen und Armenier, die seit 2010 eine Förderung durch den DAAD erhalten haben, wurden durch Hochschulkooperationsprojekte gefördert.

Ich freue mich, dass wir mit Arevik Harutyunyan eine neue Mitarbeiterin für die Außenstelle gewinnen konnten, die ausschließlich für Armenien zuständig sein wird. Sie stellt sich Ihnen in diesem Newsletter vor. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich für die langjährige hervorragende Arbeit des Teams des DAAD-Informationszentrums Jerewan um Meri Navasardyan bedanken. Meri Navasardyan ist bis heute das Gesicht des DAAD in Armenien, und wir schätzen uns glücklich, auch künftig mit ihr als Vorsitzende des armenisch-deutschen Alumnivereins zusammenarbeiten zu können.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und würde mich sehr freuen, wenn Sie unser Gesprächsangebot annehmen und mit Ihren Ideen und Anregungen auf uns zukommen!

Ihr Gebhard Reul



Das neue Team der Außenstelle Tbilissi

Neue Ortskraft für Armenien Arevik Harutyunyan

Ich wurde 1993 in Gavar in Armenien geboren. Schon als Kind habe ich mich für Fremdsprachen interessiert und deswegen spreche ich mittlerweile auch vier Sprachen. Zusätzlich lerne ich gerade Deutsch und Georgisch.

2012 habe ich begonnen, an der Staatlichen Universität Eriwan Griechische Sprache und Literatur zu studieren. Während meines Studiums dort hatte ich die Gelegenheit, an der weltweiten Olympiade der griechischen Sprache teilzunehmen, und wurde von der Griechischen Botschaft Armeniens und von der griechischen Regierung ausgezeichnet. Daneben nahm ich an vielen anderen Veranstaltungen der Botschaft Griechenlands teil.

Während meiner Studienzzeit war ich sowohl als Übersetzerin als auch Tourguide für Touristinnen aus Griechenland tätig. 2016 begann ich das Studium der Englischen Sprache und Literatur in Gavar an der Staatlichen Universität.



Foto Privatarchiv

Ein Jahr später nutzte ich die Chance des Erasmus-Plus-Programms und setzte mein Studium an der Angel Kanchev Universität in Ruse in Bulgarien fort. Dort machte ich ein Praktikum an einer weiterführenden Schule und unterrichtete Englisch. Nach meiner Rückkehr nach Gavar beendete ich mein Studium und begann im Bereich Handel zu arbeiten. Zusätzlich gab ich Russischunterricht für Schüler.

Dieses Jahr bin ich nach Tbilisi gezogen und kann mit Stolz sagen, dass ich nun in der DAAD-Außenstelle arbeite. Durch mein eigenes Studium in Bulgarien habe ich den Wert und die Einzigartigkeit eines Auslandsstudiums für das weitere Leben erfahren.

Als meine größten Hobbys würde ich Fitness und das Sich-Widmen eines gesunden Lebensstils bezeichnen. Ich bin Trainerin für Gruppen seit 2019, zertifiziert von EREPS (European Register of Exercise Professionals). In diesem Bereich konnte ich schon viel Erfahrung sammeln und das Leben von vielen Menschen verändern. Außerdem liebe ich Tiere und war in verschiedenen NGOs aktiv, die sich streunender Tiere annehmen.

ANZEIGE

ESB BUSINESS SCHOOL
REUTLINGEN UNIVERSITY

ESB Business School at Reutlingen University

Study truly international in Germany

ESB Business School offers top-ranked undergraduate, graduate and executive programmes in business administration and business engineering (German and/or English), providing a strong network of partner companies and international partner universities all over the world.

www.esb-business-school.de/en/degree-programmes

EU4Dialogue -

Verbesserung des Austauschs
durch Bildung und Kultur



Die EU hat ein umfassendes Programm aufgelegt, das zur Überwindung der ungelösten Konflikte im Südkaukasus und in der Republik Moldau beitragen soll. Die Komponente des Programms, die der Verbesserung des Austauschs über Trennlinien hinweg durch Bildung und Kultur gewidmet ist, wird von einem Konsortium unter der Leitung des DAAD durchgeführt. Die Partnerorganisationen sind Campus France, das Goethe-Institut, die FRSE-Stiftung für die Entwicklung der Bildung (Polen), die Nationalbibliothek von Lettland, die Diplomatische Akademie Brüssel und das Smashing Times International Centre für Künste und Gleichheit. Das Budget beläuft sich auf mehr als drei Millionen Euro. Die Laufzeit des Programms, das im Mai 2021 begann, beträgt vier Jahre.

Ziel des Projekts ist es, den Austausch durch Bildung und Kultur in der Zielregion zu verbessern. Die Aktivitäten umfassen Qualifizierungs-, Austausch- und Dialogmaßnahmen für Lehrkräfte, Wissenschaftler und Studierende an Hochschulen, Schullehrer, Schüler sowie Kulturschaffende aus der Zielregion einschließlich der konfliktbetroffenen Regionen Abchasien, Südossetien, Berg-Karabach und Transnistrien. Geplant sind verschiedene Maßnahmen wie Studienreisen, Fortbildungskurse, Gastdozenturen und Künstlerresidenzen. Durch die Nutzung von EU-Fachwissen und die Verknüpfung von Zielgruppen mit Experten aus der EU soll EU4Dialogue auch den Austausch mit der EU stärken.

Geleitet wird das Projekt in der DAAD-Außenstelle Tbilissi, die dafür zwei neue Mitarbeiter eingestellt hat. Sie stellen sich hier vor.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

EU4Dialogue: Vorstellung Natalia Gverdsiteli

Deutsch habe ich an der 21. Öffentlichen Schule gelernt. Ich war in der 10. Klasse, als ich die Möglichkeit bekommen habe, im Rahmen eines Austauschprogramms nach Deutschland zu fahren, und die Schöndorf-Schule zu besuchen. Ich war tief beeindruckt von dem Land und den Leuten. Diese erste Erfahrung mit Deutschland hat meine Liebe zu dieser Kultur geprägt.

Nach meinem Abschluss der Universität im Fach Wirtschaftswissenschaften habe ich angefangen, in der Georgischen Nationalen Schota Rustaveli-Forschungsstiftung zu arbeiten. Ich habe die PhD-Programme der Volkswagenstiftung koordiniert und war gleichzeitig für das gemeinsame Rustaveli-DAAD-Stipendienprogramm zuständig, so dass ich bereits da die Gelegenheit hatte, mit dem DAAD zusammenzuarbeiten.

Schon während der Arbeit bei der Schota Rustaveli-Stiftung habe ich beim Projektantrag von „EURAXESS Georgia“ mitgewirkt, der im Rahmen des europäischen Rahmenprogramms „Horizon 2020“ ausgeschrieben wurde. Danach habe ich für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport gearbeitet, wo ich am Projektantrag für die „European Researchers Night“ im Rahmen von „Horizon 2020“ beteiligt war. Die beiden Projekte wurden bewilligt und erfolgreich verwirklicht.



Foto Giorgi Kanashvili

Seit Mai bin ich nun in der DAAD-Außenstelle Tbilissi im Rahmen des Projekts „EU4Dialogue“ als Projektmanagerin tätig. Ich bin glücklich, dass ich Teil eines tollen Teams bin, deren nettes Miteinander ich jeden Tag genießen kann.

EU4Dialogue: Vorstellung Giorgi Kanashvili

Das Leben Tausender Menschen, die in Georgien und im Kaukasus in Konfliktregionen leben, wird von der Entwicklung dieser Spannungen bestimmt. Meine Familie ist davon nicht betroffen, dennoch herrscht eine gewisse Verbundenheit mit dem Thema.

2006 habe ich, als Student am Beginn seiner Karriere, die Gelegenheit bekommen, in Abchasien eine Sommerschule zu besuchen. Für damalige Verhältnisse war das unvorstellbar - dieses Erlebnis hat mein Interesse an den Themen „Frieden“ und „Konflikt“ immens wachsen lassen und meinen beruflichen Lebensweg geprägt.

Kurz darauf habe ich angefangen, im „Kaukasischen Haus“ zu arbeiten. Diese Institution setzt sich für ein friedliches Miteinander der kaukasischen Völker im Bereich Kultur und Bildung ein. Das waren unvergessliche Jahre für mich – Bücher herauszugeben, Studien durchzuführen und bei der Organisation von Veranstaltungen mitzuwirken. An diesen Veranstaltungen nahmen Menschen aus ganz Georgien, einschließlich Abchasien und Ossetien, aus Armenien und Aserbaidschan sowie aus Russland, der Ukraine und dem Nordkaukasus teil.

Danach folgte meine Tätigkeit im universitären Bereich - ich habe Seminare an georgischen Universitäten gegeben. Studiert habe ich selbst das Fach internationale Beziehungen. Das geschah in

Georgien und in Großbritannien, letzteres im Rahmen des Chevening-Programms. Heute schreibe ich Artikel, beteilige mich an Studien und nehme an Konferenzen von internationalen Organisationen teil.

Leider ist qualitative Bildung in Georgien nicht für alle gleichermaßen zugänglich. Ungleichheit ist in den Regionen insbesondere spürbar. Besonders dramatisch ist die Lage in den Konfliktregionen. Ich hoffe, dass sich durch unsere Tätigkeit als DAAD die Lage in genau diesen Gebieten verbessert. Das habe ich mir als Ziel meiner Tätigkeit beim DAAD gesteckt.



Foto Privatarchiv



Bewerbungsfristen für Stipendienprogramme 2022/23

Forschungsstipendien:

Kurzstipendien
Jahresstipendien
Promotion im Ausland
Forschungsaufenthalte

15.11.2021

Hochschulsummerkurse in Deutschland
für ausländische Studierende und
Graduierte
01.12.2021

DAAD-Schreibwerkstatt „Es grüßt der Kommissar“

Am 2. und 3. Oktober 2021 fand unter der Leitung der DAAD-Lektoren Annegret Beier und Daniel Lepetit die II. DAAD-Schreibwerkstatt in Eriwan statt. Die diesjährige Schreibwerkstatt stand unter dem kriminalistischen Motto „Es grüßt der Kommissar“. Insgesamt 20 Studierende aus fünf Universitäten Eriwans arbeiteten an den beiden Tagen unter freiem Himmel an spannenden Postkartenkrimis.



Foto Privatarchiv

Besuch an der Staatliche Universität Vanadzor

Am 22. Oktober besuchten die DAAD-Lektoren Annegret Beier und Daniel Lepetit die Staatliche Universität Vanadzor. Neben einem Empfang beim Rektor Prof. Dr. Sahakyan und einer Gesprächsrunde am Lehrstuhl für Fremdsprachen der geisteswissenschaftlichen Fakultät organisierte die Leiterin der Internationalen Abteilung und DAAD-Alumna Dr. Gohar Dokholyan eine Informationsveranstaltung. In dieser stellten die DAAD-Lektoren Studierenden und Lehrenden der Universität die Stipendienmöglichkeiten des DAAD vor. Darüber hinaus konnten zwei Bücherpakete mit deutscher Literatur für die Deutschlernenden der Universität übergeben werden.



Buchübergabe an Leiterin der Internationalen Abteilung Dr. Dokholyan Foto von A. Beier

Online-Fachsprachenkurs „Technik 4.0“

Vom 13. bis 17. September 2021 begegneten sich 12 Studierende aus Georgien und Armenien im Online-Fachsprachenkurs "Technik 4.0". Der Kurs, organisiert von den DAAD-Lektorinnen Annegret Beier (Brjussow-Universität Eriwan/Armenien) und Maxi Bornmann (Universität Kutaissi/Georgien), stand unter der Leitung von Katharina Zobel (TU Brandenburg). Der Fokus des fünftägigen Kurses lag auf dem Aufbau eines Grundwortschatzes im Bereich der technischen Fachsprache, der Auseinandersetzung und Diskussion authentischer Materialien zu technischen Entwicklungen in und aus Deutschland sowie dem Wissensaustausch.



Empfang im Rektorat: A. Beier, Rektor Prof. Dr. Sahakyan, D. Lepetit, Leiterin der Internationalen Abteilung Dr. Dokholyan
Foto von G. Dokholyan

Dieser Newsletter wird bereitgestellt von:
DAAD-Außenstelle Tiflis, T. Chovelidze Str. 4,
0108 Tbilissi,
rechtlich vertreten durch Dr. Kai Sicks,
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.,
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

Tel: (+995) 322 920 926
E-Mail: info@daad-georgia.org
Internet: www.daad-georgia.org
Facebook: [DAAD Armenia](https://www.facebook.com/DAAD.Armenia)

Vereinssitz:

Bonn (Deutschland), eingetragen beim Amtsgericht Bonn,
Registergericht VR 2105

Redaktion:

Gebhard Reul (verantwortlich), Arevik Harutyunyan, Lara Mümpfer
November 2021

Haftungshinweis:

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig.
Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise - und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet.

Abmeldung:

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@daad-georgia.org